

Gremienbeschluss

Inhaltlicher Beschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung Gremium Beschlussergebnis

06.06.2023 (3465 TnK) StuRa einstimmig

Beschlusnummer: 20230606-3 **Sitzungsnummer:** 165

Beschlusstitel: Wohnungsnot internationaler Studierender

Antragsteller*in: Lucas Kelm (Referat für internationale Studierende), Lino Santiago (FS Japanologie)

Beschlusstext:

Der StuRa der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg beschließt, an die zentrale Universitätsverwaltung und das Studierendenwerk zu appellieren, eine zentrale Plattform einzurichten, die internationale Studierende der Universität Heidelberg bei der Wohnraumsuche unterstützt, und die bereits gegründete Initiative „Bettenbörse“ des StuRa in ihr Angebot einbettet und bisher bestehende Angebote besser bewirbt und an die Studis kommuniziert, um den vorherrschenden strukturellen Bedingungen am Wohnungsmarkt aktiv zu begegnen und dadurch die Situation, sowohl die der internationalen Studierenden, als auch die der Institute und Fachschaften der Universität Heidelberg zu entlasten.

Begründung:

In den letzten Monaten haben sich vermehrt internationale Studierende aus Japan bei der Fachschaft Japanologie gemeldet, weil sie trotz Eigeninitiative auf dem freien Wohnungsmarkt nicht fündig wurden. Sie wurden, sowohl von der zentralen Universitätsverwaltung als auch dem Institut der Japanologie an die Fachschaft, zur Lösung des Problems, weitergeleitet, da die Kapazitäten des Studierendenwerks regelmäßig aus-, wenn nicht gar überlastet sind. Dadurch kam es vermehrt dazu, dass internationale Studierende, obwohl sie von der Universität akzeptiert wurden, eingeschrieben sind und ihre Studiengebühren gezahlt haben, ihr Studium erst verspätet oder ohne Obdach und Unterstützung bei der Suche aufnehmen konnten. Im letzten November gab es sogar eine minderjährige internationale Studierende – die rechtlich gar keinen eigenen Wohnungsvertrag abschließen durfte – und damit regelrecht allein gelassen wurde. Dieser und auch andere Fälle wurden, mit Bitte um Unterstützung, an das Referat für internationale Studierende weitergeleitet, das sich nach bestem Wissen und Gewissen der Aufgabe angenommen hat. Bis jetzt ließ sich auch immer eine Lösung finden – auch ohne das Referat. Leider gab und gibt es aber für alle Beteiligten, insbesondere das Referat und auch die Fachschaften und in erster Linie die internationalen Studierenden kaum ausreichende Hilfsangebote seitens der Universität. Die rechtlichen, finanziellen und personellen Opportunitäten des Referates und der Fachschaften sind begrenzt und an das ehrenamtliche Engagement – Wir sind keine Wohnraumvermittlung! – gebunden, dass dieses strukturelle Problem nur minder, wenn überhaupt auffangen kann. Wir sehen deshalb die Universität in der Verantwortung eine zentrale Plattform zu installieren, die eigene und externe Angebote bereitstellt, um den sozialen Verwerfungen im Zusammenhang mit der derzeitigen Wohnungsmarktsituation gerecht zu werden und diesen adäquat und vor allem aktiv zu begegnen.

Wir appellieren daher an alle Beteiligten (ZUV, StuWE, StuRa) ihre Ressourcen zu bündeln und der Not Abhilfe zu schaffen. Weiter bitten wir die Universität, sich unserer politischen Forderung, zur Schaffung studentischer Wohnräume, anzuschließen.

Kategorien: Internationales - Soziales

Unterschrift:
